

Seniorenbesuchsdienst der Stadt Varel

Der Rat der Stadt Varel hat mit Beschluss am 12.11.2009 die Verwaltung beauftragt einen Seniorenbesuchsdienst aufzubauen.

In einem Presseaufruf (NWZ am 17.12.2009 und Friebo in der Ausgabe 51/2009) wurden ehrenamtliche Mitarbeiter für einen solchen Besuchsdienst gesucht. Auf diese Pressemitteilung meldeten sich 38 Bürgerinnen und Bürger.

Am 08. Februar 2010 wurden diese ehrenamtlichen Mitarbeiter zu einer ersten Informationsveranstaltung zum Thema -Besuchsdienst- eingeladen. Die konzeptionellen Inhalte eines Besuchsdienstes wurde den Teilnehmern vermittelt. An dieser Veranstaltung nahmen 27 Personen teil.

Am 19.März 2010 erfolgte eine professionelle Schulung der ehrenamtlichen Besuchshelfer durch Herrn Brouwer aus Hannover. An dieser ersten Schulung nahmen 25 Besuchshelfer teil.

Aufgrund des Presseaufruf vom 19.12.2010 meldeten sich 18 Personen, die einen solchen Besuchsdienst gerne in Anspruch nehmen würden.

Bei einem weiteren Informationstreffen am 24. März 2010 wurden diese 18 Personen den ehrenamtlichen Besuchshelfer nach und nach zugeordnet.

Der Besuchsdienst besteht zur Zeit (Stand 10.08.2011) aus 29 ehrenamtlichen Helfern. 23 Vareler Bürgerinnen und Bürger werden zur Zeit besucht.

Am 05.02.2011 fand eine weitere Schulung durch den Dozenten Herrn Brouwer statt.

Zusammenfassung:

Von den anfangs 38 ehrenamtlichen Helfern hat sich ein Kern von 22 Helferinnen und Helfer am Ende des Jahres 2010 gebildet. Diese sind gewillt und geeignet in einem Besuchsdienst tätig zu werden.

7 Ehrenamtliche sind bis heute dazugekommen.

Die praktische Vorgehensweise sieht so aus, dass sich Personen, die besucht werden wollen, sich im Seniorenbüro melden. Hier kommt es zu einem ersten Gespräch. Das Seniorenbüro erhält so einige Anhaltspunkte und Informationen über die zu besuchende Person. Vom Seniorenbüro wird daraufhin ein geeigneter bzw. ein passender Besuchshelfer ausgesucht. Der Besuchshelfer wird vor dem 1. Besuch vom Seniorenbüro auf die zu besuchende Person vorbereitet. Bei Erstbesuchen wird der Besuchshelfer vom Seniorenbüro zusätzlich begleitet.

Das Seniorenbüro ist somit die Koordinierungsstelle für den Seniorenbesuchsdienst und zusammenfassend für folgende Bereiche zuständig:

- **Erstgespräche mit den zu besuchenden Personen**
- **die Auswahl der Besuchshelfer**
- **den Einsatz der Besuchshelfer**
- **die Ausbildung der Besuchshelfer**
- **das Leiten von Besuchshelferbesprechungen (alle 6 Wochen)**
- **das Aufarbeiten von Problemen und schwierigen Situationen in Gruppen- und Einzelgesprächen**
- **die verwaltungstechnische Abwicklung**
- **das Halten von Kontakten zu anderen Institutionen und Verbänden, die sich ebenfalls mit Altenhilfe befassen.**

Der Besuchsdienst in seiner zur Zeit bestehenden Form kann nach 18 Monaten auf eine positive Bilanz blicken. Es gelingt den Besuchshelfern Menschen aus ihrer Lethargie zu befreien. Es finden wieder Gespräche, gemeinsame Spaziergänge oder gemeinsames Kaffeetrinken statt. Die zu besuchende Person nimmt nach und nach wieder am Leben teil.

Durch den Besuchsdienst entstehen regelrechte Freundschaften. Für Menschen, die über Jahre einsam und alleine waren, gewinnen hierdurch wieder Vertrauen und Freude am Dasein.